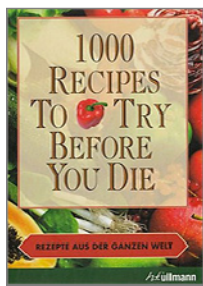


Von Ägypten bis Zypern.

Schon bei der Danksagung auf Seite 7 bekommt man eine Ahnung davon, was einen erwartet – die bedankten Personen stammen aus aller Herren Länder. Und so sind im vorliegenden Kochbuch auch Rezepte von „Adlerfisch nach Art von Chorrillos“ aus Peru bis Zypriotischer Bananenkuchen zu finden, alle von den Autoren verkostet und für gut befunden. Sie haben einfach zu kochende Gerichte ausgewählt, die durchaus mit einer gewissen Raffinesse aufwarten, pro Rezept gibt es eine knappe hilfreiche Einführung und selbstverständlich auch ein Foto des Gerichtes. Zugegeben, dass Papier ist nicht das Beste, doch alles andere überzeugt: die 1000 Originalrezepte gewähren Einblicke in die Kochkunst verschiedenster Länder und Kulturen (und der Preis ist unschlagbar!).



„1000 recipes to try before you die. Rezepte aus der ganzen Welt.“ Ullmann Verlag, € 20

Bilderbuch des Monats:



Bernadette Watts ist durch ihre stimmungsvollen Illustrationen vor allem von Märchenbüchern bekannt geworden; ihre Bilder sind detailliert und wirken doch verzaubert, es gibt immer wieder Neues zu entdecken. Das vorliegende Bilderbuch enthält drei Geschichten in denen dieses Talent besonders schön zur Geltung kommt: die ersten beiden Erzählungen handeln vom Mädchen Katja und dem kleinen Esel, die beide ein ganz besonderes Weihnachtsfest erleben. Als drittes folgt die klassische Weihnachtsgeschichte – in einem so überzeugenden Zusammenspiel von nur leicht aktualisiertem biblischem Text und anmutigen Bildern, dass man sie immer wieder anschauen und lesen mag.

„Die schönsten Geschichten zu Weihnachten von Bernadette.“ NordSüd Verlag, € 16,95

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt. Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K. Magdalenenstr. 55
64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie eine Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf



- mitten im Lesen.

Der Büchertipp 12₀₉

Neuerscheinungen:

Ein Kurs für Kreatives Schreiben.

Sie haben vor, einen Kurs für Kreatives Schreiben zu besuchen? Dann sollten Sie dies tun, bevor Sie diesen spannenden, lehrreichen, unterhaltsamen und ungewöhnlichen Kriminalroman lesen – und zwar aus genau zwei Gründen: erstens haben Sie danach vielleicht nicht mehr genug Mut. Und zweitens werden Sie den Kursleiter an Amy Gallup messen und da wird es für jeden echten Menschen wirklich schwierig... Der Plot: Amy Gallup, Autorin von vier vergriffenen Romanen, bietet seit geraumer Zeit Kurse in Kreativem Schreiben an. Der neue Kurs beginnt ziemlich zäh, ihre üblichen Wortspielereien scheinen die Schüler eher zu verwirren als zu erheitern. In der Nacht darauf erhält sie einen anonymen Anruf „Bring mir etwas bei“: damit beginnt eine Reihe fieser verbaler Angriffe auf die Kursteilnehmer. Bald ist ein Schüler tot – Unfall oder Mord?



Jincy Willett: „Die Dramaturgie des Tötens.“ Rowohlt Verlag, € 9,95

Ein 500 Jahre alter Toter.

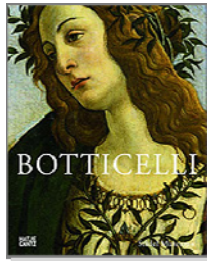


Ein Waldeigentümer entzieht plötzlich seine Zustimmung, die Grabungsstätte wird nachts verwüstet, ein Mitarbeiter verprügelt: es sind viele Widrigkeiten mit denen Dr. Linda Reinig bei ihren Ausgrabungen zu kämpfen hat. Und die nächste Aktion geht ihr förmlich unter die Haut – sie findet in ihrem Bett eine Klapperschlange und kann nach deren Biss gerade noch rechtzeitig den Notarzt rufen. Nach ein paar Tagen lähmender Angst regen sich Wut und Widerspruchsgeist und anstatt klein beizugeben, bittet Linda ihre Freunde Solo und Tarzan vom Sicherheitsdienst Securitruck um Hilfe... Manfred H. Krämers Kriminalroman spielt rund um Schloss Auerbach, allein das macht ihn für uns Odenwald-Anrainer schon lesenswert. Darüber hinaus ist die Geschichte, die weit in die Vergangenheit hineinspielt, auch noch richtig spannend!

Manfred H. Krämer: „Der Kardinal von Auerbach.“ Heyne Verlag, € 7,95

Einzigartig.

Über drei Jahrhunderte galten seine Bilder nicht als Kunst. Erst Anfang des 19. Jahrhunderts hat man diesen großen Maler der Frührenaissance wiederentdeckt: die Rede ist von Alessandro di Mariano Filipepi genannt Botticelli (Fässchen). Heute gelten seine Werke als wegweisend – allerdings sind sie über die ganze Welt verteilt. Das Städel Museum in Frankfurt hat seine Bilder für eine umfangreiche Ausstellung zusammengetragen; der prächtige Katalog zeigt, genau dem Ausstellungskonzept folgend, Botticellis Kunst im Kontext mit anderen Malern seiner Zeit. Darüber hinaus bieten mehrere Essays Gelegenheit, sich ausgiebig mit dem Leben des Künstlers und seiner Stellung in der Florentiner Renaissance zu beschäftigen.



Neben dem umfangreich bebilderten Ausstellungskatalog gibt es in der Reihe „Kunst zum Hören“ den offiziellen Audioguide auf CD mit kompaktem Bildband auch für die vorliegende Ausstellung.

„Botticelli. Katalogbuch zur Ausstellung.“, Verlag Hatje Cantz, € 49,90

Hörbuch des Monats:

England im Mittelalter.

Eine Gefängnisinsel vor der Küste Yorkshires ist der Ort, an den die Menschen gebracht werden, die nicht nach Gottes Ebenbild gestaltet sind – Behinderte, Epileptiker, Menschen mit Wahnvorstellungen. Einmal in der Woche wird ihnen das Nötigste gebracht, ansonsten müssen sie sich selbst so gut wie möglich versorgen; vor allem aber können sie die Insel nicht verlassen. Bis ihnen ein gewaltiger Sturm zu Hilfe kommt und acht von ihnen ans Festland spült. Wie diese Gruppe von Ausgestoßenen sich durch das vom Bürgerkrieg gebeutelte England des zwölften Jahrhunderts schlägt, ist eine ganz andere historische Geschichte als sie üblicherweise erzählt wird. Rebecca Gablé gelingt es schon mit den ersten Zeilen, den Leser zu fesseln – und auch bei der Hörbuchfassung, gelesen von Georg Clooneys Synchronstimme Detlef Bierstedt, vergisst man Zeit und Raum.



Rebecca Gablé: „Hiobs Brüder.“, Lübbe Audio, € 29,99

Wir empfehlen:

Auf der Suche nach der Zwillingsschwester.

Molly ist fünfzehn, als sie die Stelle eines Mädchens für alles im Old Inn annimmt. Man schreibt das Jahr 1915, Molly hat weder Eltern noch Geschwister noch andere Verwandte - das Old Inn mit seinem Speisesaal, der direkt über dem Meer zu schweben scheint, wird ihr Zuhause. An einem dunklen Novembertag entscheidet sie, mittlerweile eher Wirtin als Zimmermädchen, dass die gerade von ihrem Mann verlassene Mary Freeman bis zur Geburt ihres Kindes im Old Inn bleiben kann. Als die Kinder, denn es sind Zwillinge, auf der Welt sind ist es Molly, die sich um sie kümmert. Bis Mary Freeman die erste Gelegenheit nutzt, eines der Mädchen an ein kinderloses Paar abzugeben und Molly in völliger Verzweiflung das zweite Mädchen zu sich nimmt. Ihr Leben lang scheinen die Mädchen auf der Suche zu sein...



Geheimnisse und Lügen, Sehnsucht und Liebe: mit diesen Zutaten hat Tanja Wekwerth einen Roman geschrieben, der anrührt und dabei keineswegs kitschig ist.

Tanja Wekwerth: „Mitternachtsmädchen.“, Verlag Knaur, € 16,95

Erfindungen eines Universalgenies.



Leonardo da Vinci lebte von 1452 bis 1519 – seine technischen Entwürfe scheinen sehr viel später zu datieren. So hat er zum Beispiel ein Fluggerät skizziert, das in Form und Funktionalität sehr dicht am Prinzip des Hubschraubers ist; auch seine Darstellungen von mechanischen Abläufen sind nach wie vor korrekt. Dabei war Leonardo nicht nur Ingenieur sondern gleichzeitig Architekt, Bildhauer, Maler und Anatom, also auf völlig unterschiedlichen Gebieten ein wirklicher Könnner. Der vorliegende Prachtband zeigt seine Erfindungen in ausgetüftelter Papierkunst, nicht nur zum Ansehen, sondern einige davon auch zum Ausprobieren. Dabei sind die angeführten Erklärungen zwar kurz und knapp aber trotzdem nachvollziehbar und gut verständlich: das Buch ist ein wunderschön gestaltetes Sachbuch für Jung und Alt.

„Leonardo da Vinci – Erfindungen eines Genies.“, Verlag arsEdition, € 29,90

Nächste Termine der Literarischen Damen:

13.03.2010 Buchmesse im Ried „Schiller zum 2ten“

23.04.2020 Welttag des Buches „Im Tucholsky -Jahr“

...mit den vielen guten Seiten.



Unser besonderer Tipp:

Besuchen Sie doch mal die „Literarischen Damen“:

www.literarische-damen.de

